

# Inhalt

## Einleitung

Schon wieder so ein Ernährungsbuch	7
Schwarz-weiße und bunte Kost	10
Warum das (kritische) Auge mitisst	12
 1 Fresskultur und Esskult	 24
Die pluralistische Tischgesellschaft	25
Meine Suppe ess' ich nicht!	31
Zuckerbrot und Lakritzpeitsche	43
Tausend Mal im Topf gerührt: die Macht der Gewohnheit	49
 2 Zoon politikon und Homo oeconomicus: Ausflug auf den Bauernhof – oder in die Agrarfabrik?	 56
Wirtschaftliche Wildgehege gestern, heute und morgen	64
Politische Streichelzoos: Keine Zärtlichkeiten fürs Getier ...	70
... aber ein Herz für den Konsum	78
Vegane Zukunftsvisionen	85
Skandal! Florierende Schlagzeilen und eingefleischte Aktivisten	92

<b>3 Das leibliche Wohl</b>	<b>107</b>
Ein Leben ohne Fleisch ist möglich – aber sinnlos?	109
Die Großmutter hat den Wolf gefressen: das Märchen von der (un-)gesunden Ernährung	115
Krebs, Diabetes, Herzinfarkt – die Milch macht's?	119
Der Wink mit dem Lauch: Unverträglichkeiten, Allergien und sonstiges Magengrummeln	130
Und sie waren glücklich bis an ihr Lebensende ...	135
<b>4 DiEthik</b>	<b>140</b>
Nähr-Werte	143
Du musst ein Schwein sein in dieser Welt	145
Die Konsumenten und die Konsumierten: eine komplizierte Kiste	148
Die Lämme, die auch Vegetariern schwer im Magen liegen	152
Die biologische Keule: Fleischfresser, Pflanzenfresser, Allesfresser	158
Exkurs: Kulinarische Rhetorik	165
Blick über den Tellerrand	170
.	
Ein vorläufiges Schlusswort	
Die Erbsenbüchse der Pandora	176
<b>Anmerkungen</b>	<b>186</b>
<b>Abkürzungen</b>	<b>220</b>
<b>Literatur und Internetquellen</b>	<b>221</b>